



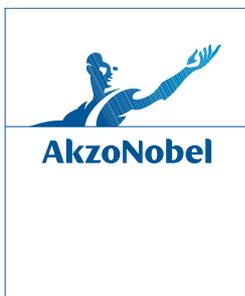
Herbol-Herbosilit-Innensilikat

Tuchmatte Dispersions-Silikatfarbe nach DIN 18363 mit mineralischen Eigenschaften

I. Werkstoffbeschreibung

Mineralisch gebundene Innenwandfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18363 Abs. 2.4.1. Die Innenwandfarbe ist vom TÜV geprüft, mit dem Allergiker-Gutachten und dem Brandgutachten A2 (nicht brennbar) ausgezeichnet. Herbol-Herbosilit-Innensilikat ist lösemittelfrei, erreicht Nassabrieb-Klasse 3 (waschbeständig) nach DIN EN 13300, ist hochdiffusionsfähig (s_d -Wert = 0,02 m) und feuchtigkeitregulierend. Der mineralisch-natürliche Charakter dieser Wandfarbe sorgt für ein gesundes Wohnklima.

Werkstoffbeschreibung	
Art des Werkstoffes	Wandfarbe gem. DIN EN 13300
Farbtöne	weiß
Glanzgrad	tuchmatt
Dichte	ca. 1,48 kg/l
Eigenschaften nach DIN EN 13300	Nassabrieb-Klasse 3, Kontrastverhältnis 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m ² /l bzw. 150 ml/m ² , tuchmatt, Korngröße fein
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Wasserglas, Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Quarzmehl, Natriumaluminumsilikat, Additive, Wasser
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 3 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-SK 01
Verdünnungsmittel	Herbol-Herbosilit-Fixativ*
Packungsgrößen	5 l und 12,5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Wichtige Hinweise	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.



II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Um gleichmäßige Oberflächeneffekte (Farbton) zu erzielen, empfehlen wir, den Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen und für eine zügige Verarbeitung nass in nass zu sorgen. Auf Grund des Verkieselungsprozesses sind Farbtonchangierungen als materialtypisch anzusehen. Farbtondifferenzen und Fleckenbildung stellen keinen technischen Mangel dar. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf Herbol-Herbosilit-Innensilikat nicht mit anderen Beschichtungstoffen gemischt oder getönt werden. Während der Verarbeitung Augen und empfindliche Haut vor Farbspritzern schützen, bei Berührung sofort mit viel klarem Wasser abspülen.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen, spritzen (airless)			
Airless-Spritzen 	Hersteller	Gerätetyp	Düse	Druck in Bar
	Graco	ST-M 395	PAA 521	160
	Storch	LP 540	623	190
	Wagner	F 270	TT 2 419	180
	Angaben sind Richtwerte bei 20 °C Materialtemperatur.			
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung			
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar nach ca. 4-5 Stunden			
Verbrauch	ca. 140-220 ml/m ² pro Beschichtung			
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser			
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei			

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Ungeeignete Untergründe: z. B. Lackfarbenbeschichtungen, Kunststoffe, Holz, waagerechte, wasserbelastete Untergründe, feuchte Untergründe.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Kleine Untergrundschäden mit artgerechtem Füllstoff ausbessern und ggf. Nachputzstellen fluatieren. Umgebung der Beschichtungsflächen, besonders Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker und Metall, sind wegen der Ätzwirkung abzudecken. Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

GRUNDBESCHICHTUNG

Innen: Feste, schwache und gleichmäßig saugende Putze CS I > 1,5 N/mm², CS II, CS III u. CS IV (P Ic, P II u. P III), Beton, Kalksandstein, mineralische Altbeschichtungen

Ausgenommen elastische bzw. rissüberbrückende Systeme.

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I > 1,5 N/mm² (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Innensilikat*, 2:1 Vol.-Teile gemischt mit Herbol-Herbosilit-Fixativ*.

Matte Kunststoffdispersionsbeschichtungen und Raufaser

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe*, ca. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ* verdünnt.

Gipsputze (P IV u. P V)

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe*, ca. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ* verdünnt.

BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gipskartonplatten

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe*, ca. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ* verdünnt.

Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Kunststoffdispersionswandfarben für innen und Glasfasergewebe mit Altbeschichtung. Oberflächen anrauen und entfetten.

Auf tragfähigen, fest haftenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe*, max. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ* verdünnt.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Innensilikat*, max. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ* eingestellt.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung (zusammenhängende Flächen zügig nass in nass beschichten) mit Herbol-Herbosilit-Innensilikat*, max. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ* eingestellt.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Bitte beachten Sie das aktuelle Technische Merkblatt Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe.

Herbol-Herbosilit-Innensilikat

Innenwandbeschichtungen/Silikat-/Mineralfarben
FBH 02433

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altflacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: März 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln
Tel. +49 221 5881-321
Fax +49 221 5881-251
info@herbol.de
www.herbol.de